



Bericht und Beschlussempfehlung

des Sozialausschusses

Generellen Ausschluss von homo- und bisexuellen Männern von der Blutspende aufheben

Antrag der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 18/3845

Der Sozialausschuss hat sich mit dem ihm durch Plenarbeschluss vom 10. März 2016 überwiesenen Antrag Drucksache 18/3845 am 10. November 2016 befasst. Einstimmig empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Antrag in der folgenden Fassung anzunehmen.

Der Landtag wolle beschließen:

„Der generelle Ausschluss von homosexuellen und bisexuellen Männern von der Blutspende ist diskriminierend.

Die Risikoeinschätzung bei der Blutspende darf nicht auf Vorurteilen basieren, sondern muss tatsächliche Risiken rational abwägen. Die Sicherheit der mit Blutspenden versorgten und mit Blutprodukten behandelten Patienten und Patientinnen hat oberste Priorität.

Der Landtag befürwortet, dass die Landesregierung sich auf Bundesebene für eine Überarbeitung der bestehenden Regelungen mit dem Ziel einer diskriminierungsfreien Richtlinie einsetzt.“

Peter Eichstädt
Vorsitzender